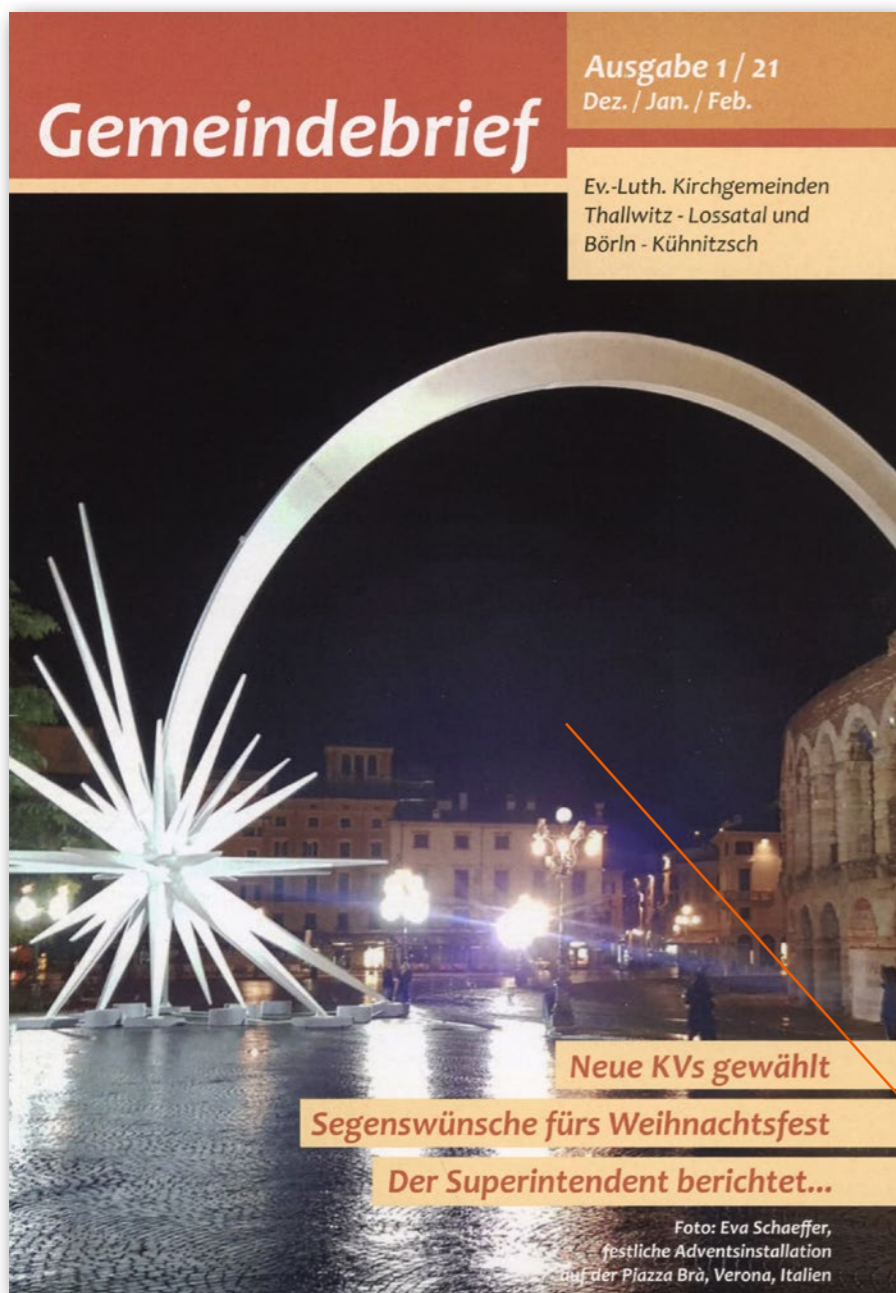


# Nur Mut zu fröhlichen Farben!

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden Thallwitz-Lossatal und Börln-Kühnitzsch: Hier findet man sich gut zurecht

Titel: Gemeindebrief  
 Auflage: 1.725 Exemplare  
 Umfang: 24–28 Seiten  
 Ausgaben: 4 im Jahr  
 Format: DIN A5



**Titel**  
 Ganze 29 Ortschaften gehören zu den beiden Kirchengemeinden im Leipziger Land, die diesen Gemeindebrief herausgeben. Als Symbol für die Verbindungen, die das Blatt damit herstellt, passt der adventliche Bogen auf dem Titel sehr schön. Rund wirkt das Titelblatt auch, weil das Foto die Leitfarben Orange und Beige aufgreift. Überhaupt ist die Vorderseite sehr übersichtlich und einladend gestaltet. Dass der Schriftzug „Gemeindebrief“ nicht ausgefallener daherkommt, stört mich überhaupt nicht – so kann das schöne Foto besser wirken, und die Vorschau auf den Inhalt fällt schneller ins Auge.

**Layout**  
 Der „Gemeindebrief“ hat ein gut lesbares, übersichtliches Layout. In den farbigen Bändern am Kopf der Seiten stehen mal die Namen der Rubriken, mal die Überschriften der Artikel. Das fällt beim Durchblättern nicht negativ auf, aber man könnte überlegen, es zu vereinheitlichen. Eine Möglichkeit wäre, die Rubrikennamen am Seitenende neben die Seitenzahl zu drucken und oben konsequent die

Ein bisschen Urlaubsflair – das Titelbild zeigt eine Piazza in Verona. Hat zwar nichts mit dem Leipziger Land zu tun, aber stimmt schön auf den Advent ein.



Hier sind sehr viele Informationen auf einer Doppelseite untergebracht. Die Trennlinien im Farbschema grenzen sie gut voneinander ab, aber die vielen kleinen Bilder verwirren. Es ist auch nicht ganz klar, was der Baum bedeuten soll. Weniger ist mehr.

Überschriften in das Band zu setzen. Besonders gut gefällt mir, dass die Seiten immer wieder durch Gestaltungselemente aufgelockert werden. Die gezeichneten Sterne zum Beispiel finden sich an vielen Stellen im Heft und binden die Ausgabe schön zusammen. Hier sollte man nur aufpassen, dass es nicht zu viele bunte Bildchen werden.

**Bilder**  
 Schon beim Inhaltsverzeichnis gibt es eine Vorschau auf die vielen Bilder aus dem Gemeindeleben, die der Gemeindebrief ins Haus bringt. Durch das kompakte DIN-A5-Format ist es allerdings nicht ganz leicht, Fotos mit vielen Personen angemessen groß abzudrucken. Hier könnten abwechslungsreiche Formate Abhilfe schaffen: Ein sehr breites, aber flaches Gruppenbild kann sich über die gesamte Seitenbreite ziehen. Das zweite Bild auf der Seite wird weggelassen, denn ein großes Foto bringt mehr Informationen rüber als zwei kleine Bilder, auf denen man nichts erkennen kann.

**Der Tipp**  
 Wenn so viele Ortschaften gemeinsam einen Gemeindebrief herausgeben, gibt es eine Menge zu er-



Die Termine sind übersichtlich aufgeschlüsselt abgedruckt. Illustrationen lockern die Seite auf. Aber das Orgelkonzert – ein Highlight! – geht völlig unter. Mit einer farbigen Unterlegung oder einem Kasten außen herum bekommt es die Aufmerksamkeit, die es verdient.

zählen – und das tut dieses Blatt in übersichtlicher, informativer und liebevoller Aufmachung. Ein bisschen altbacken wirkt es nur wegen der Farbgestaltung mit gedeckten Erdtönen. Ich würde mir überlegen, eine kräftige, moderne Farbe – zum Beispiel einen Blau- oder

Grüntönen – dazunehmen oder ganz auf leuchtende, freundliche Farben umzusteigen. Die Inhalte brauchen sich nicht hinter der zurückhaltenden Gestaltung zu verstecken. Aber auch jetzt schon: Ein sehr schöner Gemeindebrief!

Anna Berting